



**Warnung**

Die Verwendung eines Rufgerätes entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über die damit unterstützten Personen. Als funkbasierendes System ist es nicht zur Meldung von vorhersehbaren, lebensbedrohlichen Zuständen zugelassen.

**Lieferumfang**

Produktvarianten	Bestellnummer <sup>1</sup>
VarioPull Funk-Zugtaster Standard 869 MHz <sup>2</sup>	990.239.02
VarioPull Funk-Zugtaster Standard 868 MHz <sup>2</sup>	990.239.03

**Mitgeliefertes Zubehör**

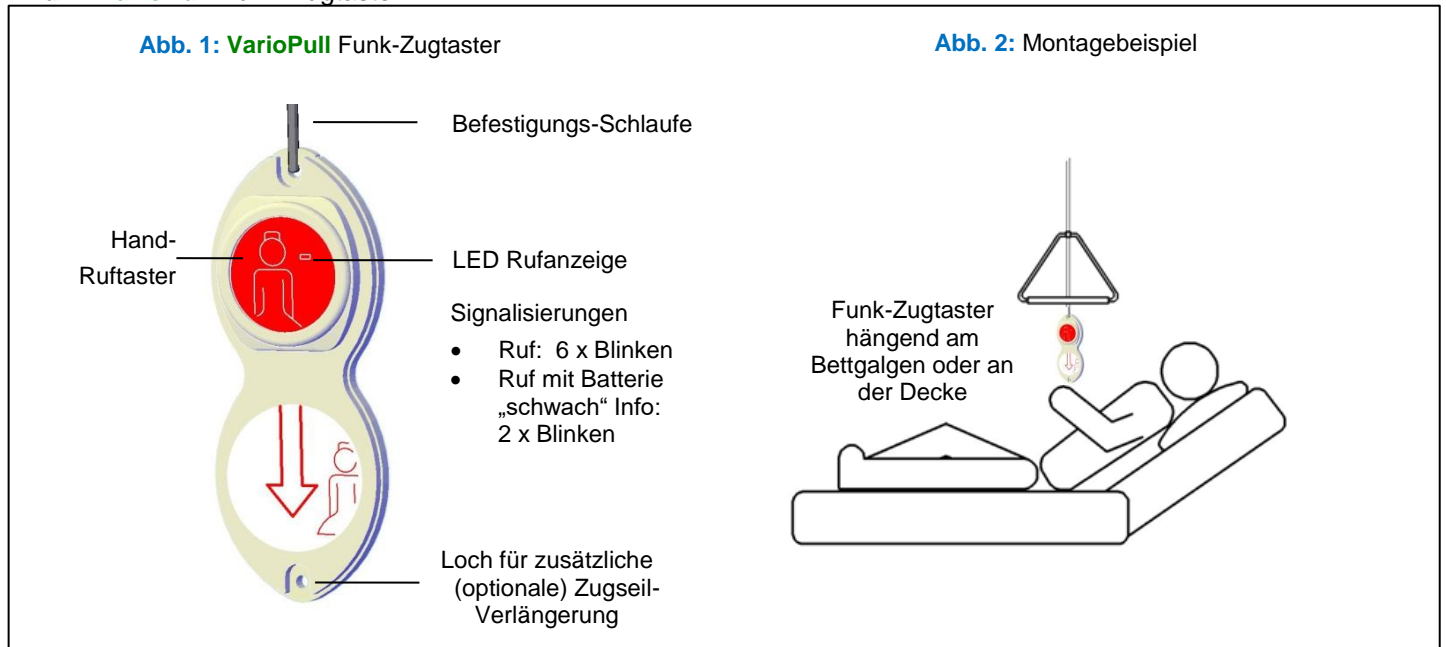
- Batterie CR 2032 (betriebsfertig eingesetzt)
- Befestigungsschleufe, Kunststoff schwarz ca. 100 cm
- Bedienungsanleitung LE256

<sup>1</sup>Bestellnummer und <sup>2</sup>Frequenzangabe befinden sich auf dem Typenschild.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen.

**Hinweis:** In dieser Anleitung wird der „VarioPull Funk-Taster mit Tast- und Zugfunktion“ abgekürzt auch als „Funk-Zugtaster“ bezeichnet.

**Bild 1: VarioPull Funk-Zugtaster**



**Montage**



**Wichtig**

Die Standard-Befestigungsschleufe hat technisch bedingt keinen Strangulierschutz. In Fällen, wo dies zu Problemen führen kann, darf diese Befestigungsschleufe nicht verwendet werden!

Vorgesehen ist die Montage hängend mittels der Befestigungsschleufe z.B. an einem Bettengalgen oder auch an einer Decke, so dass die nutzende Person entsprechend ihren motorischen Möglichkeiten den Hand-Ruftaster oder/und die Möglichkeit der Rufauslösung durch Zug an der ganzen Einheit nutzen kann (Bild 2). Für Personen, welche motorische Einschränkungen haben, kann zusätzlich unten eine Zug-Seilverlängerung (optionales Zubehör) angebracht werden.

**Inbetriebnahme**

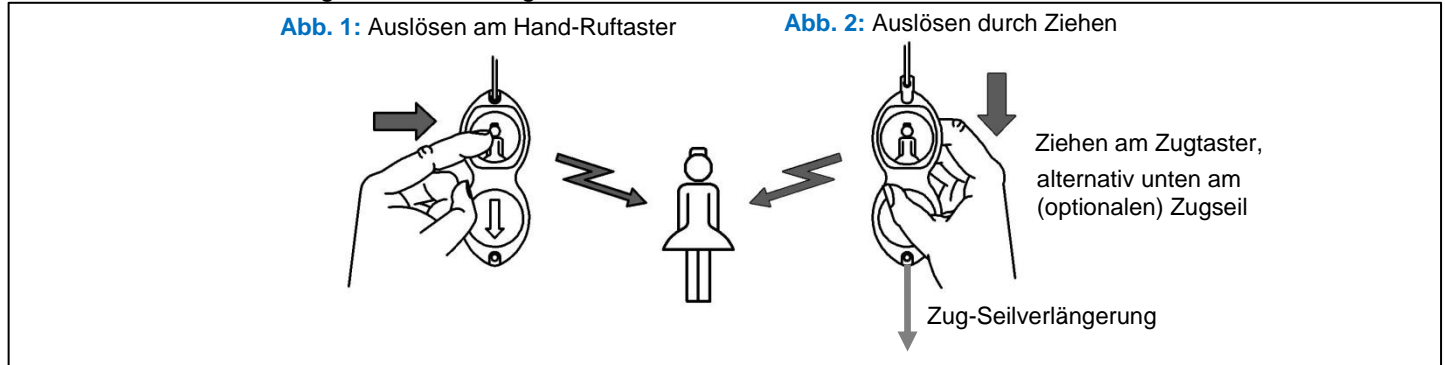
Der Funk-Zugtaster wird betriebsbereit mit Batterie ausgeliefert. Um diesen einzuschalten, muss vor Erstinbetriebnahme der Auslöser für 5 sec. gedrückt werden. Anschließend sind das „Anlernen“ am gewünschten Empfänger und die Überprüfung der Funkreichweite in der Einsatzumgebung erforderlich.

**Rufe auslösen**

Personenruf: Eine Rufauslösung erfolgt wahlweise durch (Bild 2) ziehen am Zugtaster, der optionalen Zugseil Verlängerung oder durch die normale Druck-Betätigung der oberen roten Ruftaste.

LED-Meldungen: Bei jeder Meldung erfolgt eine LED-Rufanzeige mit Signalisierung (Bild 1).

**Bild 2: VarioPull Funk-Zugtaster Bedienung**



### Empfänger

Zum Empfang ist jeder **VARIOREC®** Funkempfänger mit der gleichen Frequenz geeignet. Zur Selektion des Licht-Schalt- (Licht-Schalt = Typausführung mit integriertem gelbem manuellen Lichttaster statt rotem Hand-Ruftaster) und Personen-Funkrufes ist eine geeignete Empfängereinrichtung erforderlich.

### Einlernen / Löschen des Senders an einem Funkempfänger

Das zur Erstinbetriebnahme erforderliche „Einlernen“ und bei einer Portierung eventuell erforderliche „Löschen“ am Funkempfänger entnehmen Sie bitte der jeweiligen Empfänger-Bedienungsanleitung.

### Reichweite der Funkverbindung

Die Funkreichweite entspricht den Anforderungen der technischen Prüfstelle der Krankenkassen. Innerhalb von Gebäuden kann mit ca. 30 m Reichweite gerechnet werden. Allerdings hängt die Reichweite wesentlich von den örtlichen Gegebenheiten ab.

### Prüfen der Funkreichweite am Einsatzort

Vor erstmaliger Verwendung ist die störungsfreie Funkverbindung zu prüfen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie alle in der näheren Umgebung befindlichen elektronischen Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräte wie Fernseher, Spiele und Computer **ein**.
2. Prüfen Sie die Funkmeldung zum Funkempfänger in ca. 5–10 m Zusatzabstand gegenüber dem vorgesehenen Gebrauchsabstand. Achten Sie darauf, dass die Meldung mit einer einzigen Rufauslösung ausgelöst wird!

Wichtig: Wenn in der Rufumgebung die Standorte elektronischer Geräte verändert, oder neue in Betrieb genommen werden, ist die Prüfung der Funkreichweite erneut durchzuführen.

### „Batterie schwach“- Meldung

- Bei jeder Rufauslösung wird auch der Zustand der Senderbatterie übertragen. Erfolgt eine „Batterie schwach“-Meldung (Beschreibung: Tabelle in Bild 1), ist im Handfunksender innerhalb der nächsten Wochen die Batterie zu wechseln.

### Reinigung

Empfohlen wird ein weicher, leicht feuchter Lappen mit etwas Spülmittel ggfs. mit Zusatz von Desinfektionsmittel gem. EN 16615. Auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel verwenden.

### Regelmäßige Maßnahmen



#### Wichtig

Die regelmäßigen Überprüfungen sorgfältig durchführen. Verschlissene / beschädigte Teile sofort austauschen. Bei Beschädigung oder Funktionsmangel das System bis zur Reparatur nicht mehr verwenden.

### Maßnahmen

Vorgeschlagen wird eine wöchentliche Besichtigung mit Prüfruf-Auslösung unter Beobachtung der LED Rufanzeige – Meldung. Dabei auch auf die Leichtgängigkeit der Zug-Komponenten (sichere Rückstellung nach einer Rufauslösung) achten.

### Technische Daten

Betriebsfrequenzen:	Siehe Produktvarianten
Taste „Ruf oder Licht“:	Großflächiger Membrantaster, ca. 254 mm <sup>2</sup>
Weitere Rufauslösung:	Zug-Schalter
Anzeigen:	LED-Rufanzeige für Ruf und Batteriemeldung
Batterie-Überwachung:	„Batterie schwach“ Erkennung mit LED-Anzeige und Weiterleitung an Funkempfänger
Tagesüberwachung:	Nur bei Ausführung 869 MHz (Sozial-Alarm-Frequenz)
Stromversorgung:	Knopfzelle 3 V, Ausführung CR 2032 (Betriebsdauer bei täglich einmaligem Gebrauch ca. 3 Jahre)
Max. Sendeleistung:	10 mW
Abmessungen:	52 x 130 x 19 mm (BxHxT)
Gewicht:	Ca. 110 g (incl. Batterie und Montagegurt)
Schutzart:	IP 66
maximale Zugbelastung	10kg
Konformität:	CE (RED RL, RoHS RL)

### Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen, insbesondere für Bruchschäden durch übermäßige Zugbelastung. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für den Verschleiß beweglicher Teile.

### Serviceadresse

Wenden Sie sich dazu an den Lieferanten Ihrer ruftechnischen Ausrüstung.

### Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte über eine Entsorgungsstelle oder über Ihren Fachhändler. Entsorgen Sie Altbatterien im Wertstoffbehälter für Altbatterien oder über den Fachhandel. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.

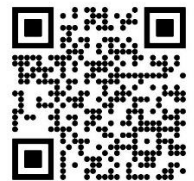


### Konformität und gesetzliche Regelungen

Hiermit erklärt Lehmann Electronic, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV RL 2014/30/EU, der RED RL 2014/53/EU, der und der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter [www.lehmannweb.de](http://www.lehmannweb.de).



REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen sind auf der Homepage einsehbar.



### Anlagen

**Bild 2: Demontage des VarioPull Funk-Zugtasters zum Reinigen oder Batteriewechsel**

**Abb. 1: Abnehmen / Montieren des Sendemoduls zum Batteriewechsel**

**Funk-Zugtaster**      **Montageschrauben**

**Sendemodul**

**Sendemodul abnehmen**

1. Birntaster auf die Vorderseite legen
2. Beide Montageschrauben vorsichtig lösen
3. Sendemodul entnehmen
4. Batterie wechseln

**Sendemodul montieren**

5. Sendemodul in die Aussparung einlegen
6. Montageschrauben **leicht** anziehen

**Batterie wechseln**

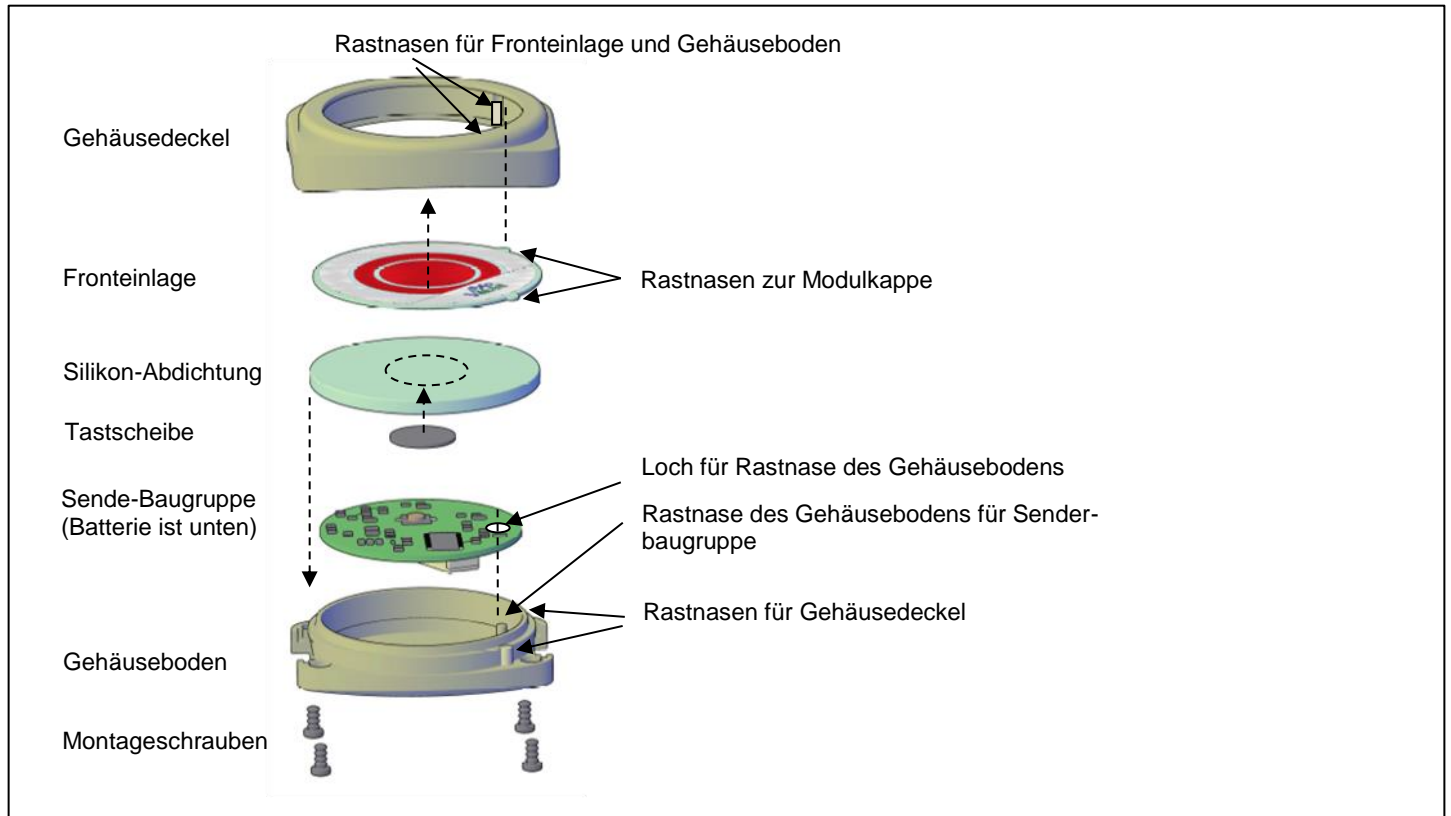


**Wichtig**

Nach einem Batteriewechsel ist immer die Rufauslösung und Funkreichweite wie bei einer Erstinbetriebnahme zu prüfen.

Handsendemodul auf eine weiche Unterlage legen. Dann die 4 St. rückseitigen Montageschrauben (Bild 3) lösen.

**Bild 3: Einzelteil-Anordnung**



Sendebaugruppe entnehmen und Batterie wechseln (Bild 4).

**Bild 4: Batteriewechsel**

**Abb. 1: Batterie wechseln**

Batteriehalter      Knopfzelle, glatte Seite ist oben

Sende-baugruppe

1. Handfunksender öffnen und Senderbaugruppe entnehmen.
2. Batterie mit einem **nichtmetallischen** Stift aus dem Batteriehalter schieben und gegen eine neue tauschen (Abb. 1).

Das Handsendemodul nach Bild 3 wieder zusammensetzen. Dabei unbedingt darauf achten, dass die Tastscheibe wie unten in Bild 4 gezeigt eingelegt und die Silikondichtung richtig herum aufgelegt ist.

**Bild 5: Tastscheibe und Silikondichtung aufsetzen**

**Abb. 1: Tastscheibe einlegen**

Tastscheibe bündig in die Aussparung der Silikon-Abdichtung drücken

**Abb. 2: Silikondichtung auflegen**

Umlaufend bündig andrücken

Umlaufender Auflage-Rand